

## Mediencommuniqué

### Raiffeisen weiterhin auf Erfolgskurs

**St. Gallen/Zürich, 2. März 2012. Die Raiffeisen Gruppe hat 2011 ihre Position weiter ausgebaut. Die Hypothekenausleihungen nahmen um 7,5% auf 128,5 Mrd. Franken zu, die Spar- und Anlagegelder erhöhten sich um 6,0 Mrd. Franken oder 6,9%. Die Gewinnentwicklung konnte mit dem Wachstum mithalten; der Bruttogewinn der drittgrössten Bankengruppe der Schweiz stieg um 4,2% auf 992,1 Mio. Franken.**

Raiffeisen konnte 2011 ein hohes Volumen- und Gewinnwachstum verzeichnen. Mit über 8,9 Mrd. Franken zusätzlichen Hypothekenausleihungen (+7,5%) baute Raiffeisen die führende Position im Bereich der Finanzierung von privatem Wohneigentum weiter aus. Der Bestand an Hypotheken betrug Ende 2011 128,5 Mrd. Franken, was einem von 15,7% auf 16,1% gesteigerten Marktanteil entspricht. Die Kundenausleihungen insgesamt erhöhten sich 2011 auf 136,2 Mrd. Franken (+7,0%).

Die Kundengelder nahmen auf 122,2 Mrd. Franken (+4,9%) zu. Treibend war dabei erneut das Geschäft der Spar- und Anlagegelder mit einem Zuwachs von 6,0 Mrd. Franken (+6,9%). Über 79'000 neue Kunden entschieden sich für Raiffeisen; 68'000 Personen wurden neu Mitglied bei einer Raiffeisenbank, womit sich der Mitgliederbestand auf 1,75 Millionen Personen erhöhte.

### Steigerung Bruttogewinn

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft stieg um markante 73,9 Mio. Franken (+3,7%). Trotz der Unsicherheiten an den Finanzmärkten und den rückläufigen Aktienkursen entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft leicht positiv (+0,6%). Das Handelsgeschäft konnte um 18,4% zulegen. Der Betriebsertrag überstieg damit erstmals die Grenze von 2,5 Mrd. Franken (+4,0%).

Das starke Volumenwachstum konnte mit einem nur moderaten Kostenwachstum bewältigt werden. Die Bankengruppe investierte weiter in Personal, was zu einer Zunahme des Personalaufwandes um 3,8% führte. Das Wachstum des Sachaufwandes blieb mit 3,9% unter dem Volumenzuwachs und erfolgte insbesondere bei Infrastrukturmassnahmen. Die C/I-Ratio stabilisierte sich bei 60,5%, während die Zinsmarge weiterhin rückläufig war auf 1,37%.

Der Bruttogewinn konnte mit einem Zuwachs um 4,2% auf 992,1 Mio. Franken erneut gesteigert werden. Der Gruppengewinn beträgt 595,3 Mio. Franken. Aufgrund einer marktwertbedingten Abwertung der strategischen Beteiligungen – insbesondere Vontobel - in der Höhe von 56,5 Mio. Franken fällt der Gruppengewinn im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Um diesen Effekt bereinigt, liegt der Gruppengewinn um 3,9% höher als im Vorjahr bei 651,8 Mio. Franken.

## **Sicheres Wachstum**

Die Bankengruppe realisierte das Wachstum bei den Ausleihungen insbesondere im selbstbewohnten Wohneigentum – einem Segment, das traditionell sehr geringe Ausfälle aufweist. Dank der sicherheitsorientierten Belehnungspraxis mit strengen Tragbarkeitsvorgaben und breiter regionaler Diversifizierung ist das Kreditportfolio von Raiffeisen unverändert risikoarm. Dementsprechend tief sind die Verluste aus dem Kreditgeschäft in der Höhe von 21,2 Mio. Franken bzw. 0,016% der Kundenausleihungen.

Die Raiffeisen Gruppe konnte ihre solide Eigenkapitalausstattung 2011 weiter erhöhen. Das Eigenkapital stieg um 594,0 Mio. Franken (+6,4%) auf 9,9 Mrd. Franken an. Mit anrechenbaren eigenen Mitteln im Umfang von 12,2 Mrd. Franken und einer Tier 1 Ratio von 12,9 % ist Raiffeisen sehr gut kapitalisiert. Mit einem Volumen von 535 Mio. Franken hat Raiffeisen 2011 die zweitgrösste Anleihe am Schweizer Kapitalmarkt platziert (Old Style/Tier2 nachrangige Anleihe).

## **Diversifikation ausbauen**

Raiffeisen hält auch für das laufende Jahr an der Wachstumsstrategie im Kerngeschäft fest. Den zukünftigen Erfolg sollen der weitere Ausbau des Bankstellennetzes in den Städten und Agglomerationen und Investitionen in die Nachfolgethematik im Firmenkundengeschäft sichern. Der Erwerb der Notenstein Privatbank AG wird die Ertragsbasis weiter diversifizieren und gleichzeitig die Kompetenz in der Anlageberatung stärken. Mit neuen freizeitorientierten Angeboten und der Zusammenarbeit mit Konzertveranstaltern konnte 2011 die Attraktivität der Mitgliedschaft deutlich gesteigert werden.

### **Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz**

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 3,6 Millionen Kundinnen und Kunden. Davon sind über 1,7 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Zur Raiffeisen Gruppe gehören die 328 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken mit 1'098 Bankstellen. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31.12.2011 Kundenvermögen in der Höhe von 146 Mrd. Franken und Kundenausleihungen von 136 Mrd. Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt über 16%, im Sparbereich knapp 20%. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 156 Mrd. Franken.

## Die Raiffeisen Gruppe im Überblick

	<b>2011</b> <b>(in Mio. CHF)</b>	<b>2010</b> <b>(in Mio. CHF)</b>	<b>Veränderung</b> <b>(in Mio. CHF)</b>	<b>Veränderung</b> <b>in %</b>
Bilanzsumme	155'888,6	147'239,0	8'649,6	5,9
Kundenausleihungen	136'204,8	127'261,4	8'943,4	7,0
Hypothekarforderungen	128'526,8	119'595,1	8'931,7	7,5
Kundengelder	122'173,1	116'442,7	5'730,4	4,9
Verwaltete Kundenvermögen (AuM)	145'966,5	141'742,2	4'224,3	3,0
Betriebsertrag	2'513,4	2'417,8	95,6	4,0
Zinserfolg	2'075,8	2'001,9	73,9	3,7
Geschäftsaufwand	1'521,3	1'465,3	56,0	3,8
Bruttogewinn	992,1	952,5	39,6	4,2
Gruppengewinn	595,3	627,2	-32,0	-5,1
Gruppengewinn (bereinigt)	651,8	627,2	24,6	3,9
Eigenkapital	9'875,4	9'281,3	594,1	6,4
Tier1 Ratio in %	12,9	12,7		
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	8'167	8'068	99	1,2
Mitarbeitende Total	9'770	9'656	114	1,2
Mitglieder	1'747'352	1'678'792	68'560	4,1
Kunden	3'577'313	3'497'923	79'390	2,3

Hinweis Bilder: Bilder von der Medienkonferenz stehen ab 14 Uhr auf der Homepage [www.raiffeisen.ch/medien](http://www.raiffeisen.ch/medien) zum Herunterladen zur Verfügung.

Auskünfte: Franz Würth  
Mediensprecher  
Tel. 071 225 84 84  
E-Mail: [franz.wuerth@raiffeisen.ch](mailto:franz.wuerth@raiffeisen.ch)